

Königliches Belvedere.

Mittwoch den 29. April

Grosses Schluss-Konzert

der Kapelle des Königl. Sächsl. Inf.-Regts. Nr. 177.

Victoria-Salon.

Drittlebtes Auftreten

der schönen

Lona Barrison

und

sämtlicher Künstler u. Spezialitäten.

Eintritt 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Palast-Restaurant

Nur noch 3 Tage das

Schlachten-Potpourri 1870/71

(80 Kolossal-Gemälde).

Konzert der Marine-Schauspiel-Kapelle

und Silvia Cospi

von nachmittags 4 bis abends 11 Uhr.

Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

Grosse Wirtschaft

in Königl. Großen Garten.

Täglich großes Konzert

von der Kapelle des Hauses unter Leit. des Musikdir. A. Wentscher.
Anfang 4 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll H. Müller.

Wiener Garten.

In der original eingerichtet, künstlich angelegten
Altberbaber. Gebirgschenke tagl. 7 Uhr, Sonntag 4 Uhr

Konzert

der oberbayerischen Instrumental- und Alpenfänger-
Gesellschaft Seppel Höfler.
Eintritt frei.

„Société“

Weltrestaurant, Waisenhausstr. 18,
empfiehlt seinen anerkannt vorzüglichen Mittag- und
Abendstisch zu kleinen Preisen.

Vorzügliche Biere.

Täglich Frischschoppen-Konzerte v. 11-1 Uhr.

Abends von 4 Uhr an Konzert der

2 vorzüglichsten Kapellen.

Eintritt frei!

Wobsa.

Spezial-Bier.

Goldenes goldbelles Tafelbier, leicht und süßig, er-
frischender und beförderlicher als Pilsener.
Zweites bekanntlich unbedenklich - vorzüglich -
reichlich - billig.

„Der Kaisergarten“.

Erstklassige Weine, feinste französische
Küche.

Spezialität:

Krebsgerichte.

5 Stück grosse Edelkrebse 0,75 Mk.

Elegante Salons.

O. Triebisch,
Traiteur.

Konzerthaus „Ueberkneipe“

mit Orig.-Hebermusem, Wildbrücker Str. 25.
Anfang d. nächsten Jahre, tagl. v. 5 Uhr an b. jedem Eintritt

Grosses Konzert

der Künstler-Vereinigung „DRESDENIA“.



V. A. O. D.

Deute abd. III. Ord., Beamtenwahl.
Elbthal-Logo.

Zirkus Albert Schumann,

Dresden-Löbtau.

Extra-Gala-Vorstellung

Ganz besonders gewähltes Programm. II. a.

Die beliebte jugendliche Schauspielerin Fräulein Dora Schumann

mit ihrem Entartungs-Akt: L'oeugère lumineuse, Le

clou de l'exposition universelle.

Die phänomenalen 4 Jockeys auf einem Pferd.

Die Unbertöuflichen. Die lustigen Tyroler.

Die neuen, so berechtigt, Auffehen Die Bierbrauerpferde.

errag. Reaktionen d. Dir. Alb. Schumann

Wood Night des Bettstübchens, sich entleidendes und schlafendes Pferd.

Großes Potpourri u. c. Grande de Ballabile aus der

Ober Die Stimme von Vortiel, getanz von 100 Damen.

Das hochinteressante Push-Ball auf 8 ungelatteten

Trio Rossi, musikalische Ballkünstler u. c.

Wittwoch: Grande Solrée equestre. Neues abwechslungsreiches

Hotel Dingle,

Seestrasse-Altmarkt.

Grosses Restaurant.

Diners zu Mk. 1,25. - 10 Karten 10 Mk.

Deute, sowie jeden Dienstag

von 12-3 und von 6 Uhr an

Sauerbraten

mit Vogtländischen Klößen.

Aktien-Pilsner, Münchner Löwenbräu.

Hochachtungsvoll Rob. Zschäkel.

Volkstheater

Im Apollo-Theater, Görlitzer Straße. Anfang 8 Uhr.
Dienstag: Zumbacivagabundus od.: Das liebliche Alee-
blatt, Zauberposse mit Gesang in 5 Akten von Joh. Neitrop.

Bereinigte Spareinleger, G. m. b. H.,

Treuhand-Bank für Sachsen,

Altiengeellschaft,

Dresden, Moritzstrasse 1, I.

Wir benachrichtigen hierdurch unsere Gesellschafter bezw. An-
teilsinhaber, daß die Auszahlung der I. Verteilungssrate von
25% auf den Nennwert der Scheine (= 10% auf die ursprüngliche
Summe) am 1. Mai 1903 beginnt. Die Auszahlungen finden nur
vormittags in der Zeit von 9-12 Uhr statt. Nachmittags können
unter keinen Umständen Auszahlungen erfolgen, da die laufenden
Abwicklungsgeschäfte und daran verbunden.

Die Gesellschafter werden gebeten, ihre Scheine an demjenigen
Tage vorzulegen, unter welchem in den nachstehenden Tabellen
ihre Konto-Nummer (die sich auf dem Scheine am Fuße links be-
findet) eingetragen ist. Sollten die Anteilhaber an dem ge-
nannten Tage keine Zeit zur Abhebung haben, so eruchen wir,
nicht vor dem 23. Mai wieder vorzukommen. Bei
Abhebung des Geldes ist der Anteilschein bezw. Abstemplung
vorzulegen. Darlehnsscheine werden gefordert und zwar
an dem betr. Tage nachmittags behandelt.

Vollanteilscheine

(weiße Scheine über 500 Mk. und mehr Nennwert).

Freitag	den 1. Mai	Konto-Nr.	1241-1481
Dienstag	4.	"	1001-1240
Mittwoch	6.	"	801-1000
Freitag	8.	"	601-800
Montag	11.	"	401-600
Mittwoch	13.	"	201-400
Freitag	15.	"	1-200

Unteranteilscheine

(grüne Scheine unter 500 Mk. Nennwert).

Sonabend	den 2. Mai	Konto-Nr.	3101-3462
Dienstag	5.	"	2751-3100
Dienstag	7.	"	2401-2750
Sonabend	9.	"	2101-2400
Dienstag	12.	"	1801-2100
Dienstag	14.	"	1501-1800
Sonabend	16.	"	1201-1500
Montag	18.	"	901-1200
Dienstag	19.	"	601-900
Mittwoch	20.	"	301-600
Freitag	22.	"	1-300

Soweit Gesellschafter Besitzer von mehreren Anteilscheinen sind,
wird gebeten, sich immer nach der höheren Nummer der
weißen Scheine zu richten; besitzt man außer dem Vollanteils-
schein noch Unteranteilscheine (grüne), so wolle man nur der Ein-
ladung für den Vollanteil Folge leisten, aber alle Scheine
mitbringen.

Gelder, die bis 31. Mai nicht erhoben werden, stehen nach
dieser Zeit bei der Treuhand-Bank zur täglichen Verfügung der
Gesellschafter und werden bis zur Abhebung mit 2% verzinst.
Werden wir dagegen bis 1. Mai er. benachrichtigt, daß das Gut-
haben erst im Juni oder später abgehoben werden soll, so tritt die
Beginnung vom 1. Mai d. 3. an ein.

Die Direktion.

F. W. Glösa.

Für Amateure?
Photogr. Stativ-Apparat,
9x12, mit f. g. Portr.-Aplanat,
ferner Vergrößerungsapparat mit
Zubehör u. kompl. Dunkelkammer-
Einricht. sehr billig zu verkaufen
Comeniusstraße 11.

Ein 4serd. liegender Gasmotor

(Teuch), komplett mit 10 Meter
Transmission, sowie ein fast
neuer (Doppel)

Blasebalg

mit Patent-Heuerform sof. billigst
zu verkaufen. Offert. unt. Z. L.
604 in die Exped. d. Bl.

Affenjohr, Bambus-Rubelstahl,
Kausole, echt Giche, unangeb.
zu verkaufen Berliner Straße 65
Gethh. mit Federholz. 10 Mk.
Fisch 2 Mk., Stühle 1,50 Mk.
zu verkaufen. Schönerstraße 21, 1.

F. W. Glösa, Blasinstr. 10, 200 Mk.
zu verk. Sommerstr. 3, 1. rechts.

*Zum Neubau eines Sommergebäudes für das 2. Sägen-Ge-
schäft Nr. 18 in Dresden sollen

Montag den 4. Mai 1903 vorm. 9 Uhr
die Zeichnungs-Arbeiten (Nos III),

freier

Freitag den 8. Mai 1903
vorm. 9 Uhr die Schmiede- und Eisen-Arbeiten (Nos V),
vorm. 9.30 Uhr die Tischler-Arbeiten (Nos VII),
vorm. 10 Uhr die Tischler-Arbeiten (Nos IX),
vorm. 10.30 Uhr die Schloffer-Arbeiten (Nos XI),
vorm. 11 Uhr die Steinmetz-Arbeiten (Nos XVI)

im Geschäftszimmer des unterzeichneten Garnison-Baubeamten,
Blomier-Kaserne, II. Stock, Zimmer 106, öffentlich verhandelt
werden. Bedingungenunterlagen liegen daselbst zur Einsicht aus-
Verdingungsanschlüsse können gegen Entstattung der Selbstkosten
entnommen werden. Angebote mit der Unterschrift des Verleibenden
und mit entsprechender Aufschrift bezüglich der einzelnen Lose
sind versiegelt und portofrei bis zu obengenannten Terminen
an den Unterzeichneten einzureichen. Aufschlagfrist 28 Tage. Die
Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten.

Der Königl. Garnison-Baubeamte IV Dresden.

Die für den Aufbau des Wägebäudes „F“ im
Proviantamt Dresden erforderlichen

Nos I Erd-, Maurer-, Abbaß-, Stein-, Schmiede-, Eisen- und Schlosser-
arbeiten und Zimmerarbeiten

sollen Dienstag den 5. Mai 1903 9 Uhr vormittags
öffentlich verhandelt werden. Bedingungen liegen hier zur Einsicht aus-
Verdingungsanschlüsse können gegen Entstattung der Selbst-
kosten entnommen werden. Angebote mit eigener Unterschrift des
Unternehmers sind in einem Briefumschlag mit der Aufschrift
„Aufbau des Wägebäudes „F“ Proviantamt Dresden“ versiegelt
und portofrei bis zu obengenanntem Zeitpunkt einzureichen.
Aufschlagfrist 28 Tage. Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt
vorbehalten.

Der Königl. Garnison-Baubeamte II Dresden.

Pfandverkauf.

Nächsten Freitag den 1. Mai 1903,
vormittags 10 Uhr

soll im Versteigerungsflokal des Königl. Amtsgerichts
Reipzig

1 goldene Tabatiere mit 34 Brillanten und
dem Bildnis S. M. König Alberts v. Sachsen
meistbietend gegen Barzahlung versteigert werden.

Reipzig, am 25. April 1903.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Feste Preise.

Gezwungen

durch die allgemeine schlechte Ge-
schäftslage habe, um mein riesiges
Lager zu räumen, folgende Preis-
ermäßigungen eintreten lassen:

Kompl. Anz.	bis 8 10 15 18 24 30 u. h.
Herr.-Palet.	bis 6 7 11 1/2 13 18 22 1/2 u. h.
Bursch.-Anz.	bis 6 7 1/2 9 12 14 u. h.
Ginz. Hofen	bis 1 1/4 2 3/4 6 7 1/2 u. h.
Knaben-Anz.	bis 2 3 4 6 8 10 u. h.

Wer Geld sparen
will, komme zu mir, denn es liegt mir nur
an der Räumung des kolossalen Warenlagers.

Dresdens billigste und
vorteilhafteste Einkaufsquelle

Kaufhaus „Goldne Eins“

I. II. III. 1 Schloßstr. 1 I. II. III.
Etage. Frack-Verleih-Institut. Etage.

Grossindustrieller

30 Jahre alt, kath., akademisch gebildet, von guten
Charaktereigenschaften, große, hübsche äußere Er-
scheinung, Vermögenslage jährlich 60-80 Tausend
Mark Reineinkommen.

sucht als Lebensgefährtin

junge Dame von 18-25 Jahren aus kath., guter,
wohlhabender Familie von angenehmem Äußern,
welche Herz und Gemüt für ein trautes Familien-
leben besitzt. Gefl. Zuschriften mit Bild erbeten
unter E. 902 an Haasensteln & Vogler,
Dresden. Für größte Diskretion bürgt meine
gesellschaftl. Stellung. Briefe werden sofort beant-
wortet und Bild zurückgesendet.

Speise-, Futter-, Brenn- und Saat-Kartoffeln

liefert
H. M. Trepte, Rinsdorf, Sachsen.

Lose

zu der vom 4. bis 25. Mai stattfindenden Hauptziehung 5. Kl.
K. S. Landes-Lotterie in 1/4, 1/2 und 1/3 Anteile die
Stollektion von R. M. Eras, Dresden-Altstadt,
Kreuzstraße 19, 1.

Verantwortl. Redakteur: Armin Wendorf in Dresden. - Verleger und
Drucker: Leopold & Neidhardt in Dresden, Waczenitzstraße 38.
Eine Gewähr für das Erhalten der Anzeigen an den vorerwähnten
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 20 Seiten

Seite 8 „Dresdner Nachrichten“
Dienstag, 28. April 1903 Nr. 117

gegen
Tria
nahm
Proge
folgen
stücht
lichen
Sonn
Rätel
mecht
laud
Schei
Vrogr
als an